

Karl-Ludwig Kunz

IusMe Interaktives Lernsystem

Schweizerisches Strafrecht
Allgemeiner Teil
Lernkartei mit CD-ROM

3. Auflage

Schulthess § 2009

Inhaltsverzeichnis

	Nr.
1. Das Thema: Strafrecht	1
Strafrecht und Strafrechtsdogmatik	2
Kernstrafrecht und Nebenstrafrecht	3
Jugendstrafrecht	4
Materielles Strafrecht und Strafverfahrensrecht	5
Strafgesetzbuch: AT und BT	6
2. Blicke über die Grenzen der Zurechnungsdogmatik	7
Straftat: Empirische und normative Betrachtung	8
Kriminalitätstheorien	9
Wie entsteht Kriminalität?	10
Zwischen Sicherheit und Freiheit	11
Straftheorien: Wozu strafen?	12
Dimensionen der Prävention	13
3. Rechtsfolgen	14
Strafrechtliche Sanktionen	15
Strafen	16
Bedingter und teilbedingter Strafvollzug	17
Anwendungsbereiche der Strafen	18
Alternative Vollzugsformen von Freiheitsstrafen	19
Massnahmen	20
4. Sanktionspraxis	21
Verurteilungen: Entwicklung nach Gesetzen	22
Verurteilungen 2006	23
Anliegen der Sanktionenreform 2007	24
Änderungen des Sanktionenrechts 2007	25
Weitere Normen des Sanktionenrechts	26
Freiheitsentzug 2007	27
5. Quellen des Strafrechts	28
Keine Strafe ohne Gesetz!	29
Keine Strafe ohne Gesetz: Konsequenzen	30
Formelles Recht	31
Verfassungsrecht und Völkerrecht	32
Bundesrecht	33
Kantonales Recht	34
Gewohnheitsrecht	35
Gesetzesbindung	36
Analogieverbot	37
Bestimmtheitsgebot	38
Rückwirkungsverbot	39

6. Geltungsbereich des schweizerischen Strafrechts	40
Räumliche Geltung	41
Anknüpfungspunkte der räumlichen Geltung	42
Territorialitätsprinzip	43
Verbot der Doppelbestrafung	44
Aktives Personalitätsprinzip	45
Passives Personalitätsprinzip	46
Schutzprinzip	47
Flaggenprinzip	48
Weltrechtsprinzip	49
Persönliche Geltung	50
7. Deliktstypen	51
Bipolare Grundformen	52
Begehungsdelikt und Unterlassungsdelikt	53
Vorsatzdelikt und Fahrlässigkeitsdelikt	54
Vollendung und Versuch	55
Kombinationen der Grundformen	56
Deliktstypen nach Unrechtsschwere	57
Deliktstypen nach Tathandlung	58
Deliktstypen nach Täterkreis und körperlichem Vollzug	59
Gemeine Delikte	60
Sonderdelikte	61
Eigenhändige Delikte	62
8. Deliktsaufbau allgemein	63
Handlung	64
Fehlende Handlungsqualität	65
Handlungslehren	66
Die drei Stufen des Deliktsaufbaus	67
Alternative: zweistufiger Aufbau	68
9. Vorsätzliches Begehungsdelikt	69
(Unrechts-) Tatbestand	70
9.1 Tatbestandsmässigkeit	71
9.1.1 Objektive Tatbestandsmässigkeit	72
Objektive Zurechnung, «Kausalität»	73
Bedingungstheorie	74
Doppelkausalität	75
Doppelkausalität: Fälle	76
Adäquanztheorie	77
Relevanztheorie	78
Ausschluss objektiver Zurechnung	79
Erlaubtes Risiko	80
Fehlender Risikozusammenhang	81
Risikoverringerung	82
Fehlende rechtlich relevante Gefahrschaffung	83

Fehlende Risikoverwirklichung	84
Erfolge ausserhalb des Schutzzwecks der Norm	85
Erfolgseintritt auch bei rechtmässigem Alternativverhalten	86
Erfolgszurechnung zu fremdem Verantwortungsbereich	87
Mitwirkung bei vorsätzlicher Selbstgefährdung	88
Einverständliche Fremdgefährdung	89
9.12 Subjektive Tatbestandsmässigkeit	90
Vorsatz	91
Wissen	92
Bedeutungskennntnis	93
Wollen	94
Direkter Vorsatz und Eventualvorsatz	95
Eventualvorsatz und Fahrlässigkeit	96
Bedingtes Wollen	97
Tatbestandsirrtum	98
Terminologie	99
Unkenntnis der normativen Bedeutung	100
Irrtum über normative Merkmale von Tatumständen	101
Konkreter Deliktsbezug	102
Konsequenzen	103
Irrtum über Kausalverlauf	104
als Problem der objektiven Zurechnung	105
Sonderprobleme	106
Aberratio ictus	107
Error in objecto vel in persona	108
Error in objecto / Aberratio ictus: Fälle	109
Aberratio ictus oder Error in objecto?	110
Besondere subjektive Unrechtselemente	111
9.2 Rechtswidrigkeit	112
Erlaubnistatbestände	113
Rechtfertigungsgründe	114
Einzelne Rechtfertigungsgründe	115
9.21 Rechtfertigender Notstand	116
Notstandslage	117
Notrechtsfähig sind nur individuelle Rechtsgüter	118
Unmittelbare Gefahr	119
Notstandshandlung	120
Deutlich höherwertiges Interesse	121
Güterabwägung versagt bei höchstpersönlichen Rechtsgütern	122
Notstand nicht in Kauf genommen	123
9.22 Notwehr	124
Notwehrlage	125
Rechtswidrigkeit des Angriffs	126
Gegenwärtigkeit des Angriffs	127

Notwehrhandlung	128
Erforderlichkeit der Notwehr	129
Verhältnismässigkeit der Notwehr	130
Notwehr: Besondere Probleme	131
Sozialethische Einschränkungen	132
Der provozierte Angriff	133
Vorsätzliche, rechtlich missbilligte Provokation	134
Fahrlässige, rechtlich missbilligte Provokation	135
Rechtlich erlaubte Provokation	136
9.23 Einwilligung	137
Verfügbarkeit höchstpersönlicher Rechtsgüter	138
Wirksamkeitsvoraussetzungen	139
Irrtum bei Einwilligung	140
Einwilligung in das Risiko	141
Die drei ärztlichen Pflichten	142
Strafbarkeit des ärztlichen Heileingriffs	143
Den Tatbestand ausschliessende Einwilligung	144
Einverständnis mit Verletzung nicht höchstpersönlicher Güter	145
9.24 Mutmassliche Einwilligung	146
Voraussetzungen	147
Objektives Interesse	148
Reichweite	149
9.25 Notstandsähnliche Rechtfertigungsgründe	150
Pflichtenkollision	151
Gleichrangige Pflichten	152
Wahrung berechtigter Interessen	153
9.26 Gesetzlich erlaubte Handlung	154
9.27 Weitere Rechtfertigungsgründe	155
9.28 Subjektive Rechtfertigung	156
Erlaubnistatbestandsirrtum	157
Systematisches Verständnis	158
9.3 Schuld	159
9.31 Normativer Schuldbegriff	160
Schuldvorwurf	161
Schuldunfähigkeit	162
Verminderte Zurechnungsfähigkeit	163
Prüfung der Schuldfähigkeit	164
9.32 Verschulden hinsichtlich Schuldunfähigkeit	165
Actio libera in causa	166
Selbstverschuldete Unzurechnungsfähigkeit	167
9.33 Unrechtsbewusstsein	168
Unrechtsbewusstsein, potenzielles	169
Verbotsirrtum und Schuld	170
Inhalt	171

Zweistufige Prüfung	172
Prüfungsschema	173
Worauf bezogen?	174
Vermeidbarer Verbotsirrtum	175
Unvermeidbarer Verbotsirrtum	176
Unrechtsbewusstsein und Verbotsirrtum	177
Indirekter Verbotsirrtum	178
Zusammenhänge Tatbestands- und Verbotsirrtum	179
9.34 Entschuldigungsgründe	180
Entschuldigender Notstand	181
Berufsspezifische Gefahren	182
Entschuldigende Notstandshilfe	183
Helfer in Konflikt	184
Notwehrexzess	185
im asthenischen Affekt	186
Spezielle Schuldausschliessungsgründe	187
Irrtum über Entschuldigungsgrund	188
9.4 Sonstige Voraussetzungen der Strafbarkeit	189
Objektive Bedingungen der Strafbarkeit	190
Verfolgungsverjährung	191
Persönliche Strafausschliessungsgründe	192
Strafaufhebungsgründe	193
10. Versuch	194
Phasen der Deliktsverwirklichung	195
Strafgrund	196
Strafbarkeitsvoraussetzungen	197
Strafbarkeit des Versuchs	198
Versuchtes Begehungsdelikt	199
Tatbestandsmässigkeit	200
Subjektive Tatbestandsmässigkeit	201
Objektive Tatbestandsmässigkeit	202
Untauglicher Versuch	203
Abgrenzungen des strafbaren untauglichen Versuchs	204
Rücktritt	205
Varianten und Strukturen	206
Merkmale	207
Subjektiv fehlgeschlagener Versuch	208
trotz objektiv fehlgeschlagenem Versuch	209
Zeitpunkt der Beurteilung	210
Rücktrittsleistung	211
Freiwilligkeit	212
bei mehreren Tatbeteiligten	213
11. Begehen durch Unterlassen	214
Begehungs- und Unterlassungsdelikt	215

Echtes und unechtes Unterlassen	216
Struktur unechtes Unterlassen	217
11.1 Vorsätzliches unechtes Unterlassungsdelikt	218
Tatbestandsmässigkeit	219
Objektive Tatbestandsmässigkeit	220
Unterlassen (kein Tun)	221
Garantenstellung	222
Garantenstellung: Neuere Einteilung	223
Garantenstellung: Neuere Einteilung – Überblick	224
Beschützergarant	225
Überwachergarant	226
Begrenzungen der Garantenstellung	227
Faktische Tatmacht	228
Objektive Zurechnung („hypothetische Kausalität“)	229
Subjektive Tatbestandsmässigkeit	230
Rechtswidrigkeit	231
Schuld	232
Gebotsirrtum	233
11.2 Versuchtes unechtes Unterlassungsdelikt	234
Ausführungshandlung durch Unterlassen	235
12. Fahrlässiges Begehungsdelikt	236
Objektive Tatbestandsmässigkeit	237
Sorgfaltswidrigkeit	238
Subjektive Tatbestandsmässigkeit	239
Rechtswidrigkeit	240
Schuld	241
13. Fahrlässiges unechtes Unterlassungsdelikt	242
14. Täterschaft und Teilnahme	243
Beteiligungsformen	244
Unterscheidungskriterien	245
Täterschaft: Theorien	246
Subjektive Theorie	247
Tatherrschaft	248
Zusätzliche Erfordernisse	249
Arten der Täterschaft	250
14.1 Mittelbare Täterschaft	251
Mittelbare Täterschaft: Weitere Fälle	252
Inhaltsirrtum des Tatmittlers	253
Keine bei Motivirrtum des Tatmittlers	254
Täter hinter dem Täter?	255
trotz Tatherrschaft des Tatmittlers?	256
14.2 Mittäterschaft	257
Gemeinsamer Tatentschluss	258
Gemeinsame Tatausführung	259

14.3 Nebentäterschaft	260
Strafgrund der Teilnahme	261
14.4 Anstiftung	262
Umstimmung des Haupttäters	263
14.5 Gehilfenschaft	264
Kettenteilnahme	265
Versuch der Teilnahme	266
Persönliche Merkmale	267
Unrechtsmerkmale	268
Problem: Echte Sonderdelikte	269
Teilnahme beim Unterlassen	270
Notwendige Teilnahme	271
Irrtum über die Beteiligungsrolle	272
15. Konkurrenzen	273
Unechte Konkurrenz	274
Spezialität	275
Konsumtion	276
Subsidiarität	277
Mitbestrafte Vor- oder Nachtat	278
Echte Konkurrenz	279
Rechtsfolgen	280
Idealkonkurrenz	281
Handlungseinheit (keine Konkurrenz)	282
Realkonkurrenz	283